

*GOLDENER TEXT: PHILIPER 2 : 5: "Denn ihr sollt so gesinnt sein, wie Jesus Christus auch war."*

WECHSELSEITIGES LESEN: **Römer 5 : 1-6, 10**

1. Da wir nun gerechtfertigt worden sind durch glauben, so haben wir Frieden mit Gott durch unseren Herrn Jesus Christus:
2. durch den wir im Glauben auch den Zugang zu dieser Gnade, in der wir stehen, erlangt haben und rühmen uns der Hoffnung auf die Herrlichkeit Gottes.
3. Aber nicht nur das, sondern wir rühmen uns auch in den Trübsalen, weil wir wissen, dass die Trübsal Geduld bewirkt;
4. Geduld aber Bewährung; Bewährung aber Hoffnung;
5. Hoffnung aber lässt nicht zuschanden werden, denn die Liebe Gottes ist in unsere Herzen ausgegossen durch den Heiligen Geist, der uns gegeben worden ist.
6. Denn auch Christus ist, als wir noch schwach waren, zur bestimmten Zeit für Gottlose gestorben.
10. Denn wenn wir mit Gott versöhnt worden sind durch den Tod seines Sohnes, als wir noch Feinde waren, wie viel mehr werden wir gerettet werden durch sein Leben, nachdem wir versöhnt sind.

**Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:**

**1. Jakobus 1 : 2 - 4, 12**

<sup>2</sup> Meine Brüder, haltet es für lauter Freude, wenn ihr in verschiedene Anfechtungen geratet;

<sup>3</sup> und wisst, dass euer Glaube, wenn er bewährt ist, Geduld bewirkt.

<sup>4</sup> Die Geduld aber soll ein vollkommenes Werk haben, damit ihr vollkommen und unversehrt seid und keinen Mangel leidet.

<sup>12</sup> Glückselig ist der Mann, der die Anfechtung erduldet; denn nachdem er bewährt ist, wird er die Krone des Lebens empfangen, die der Herr denen verheißen hat, die ihn lieben.

**2. Jakobus 5 : 7-11**

<sup>7</sup> So seid nun geduldig, Brüder, bis zur Wiederkunft des Herrn. Seht, der Landwirt wartet auf die köstliche Frucht der Erde und ist geduldig ihretwegen, bis sie den Frühregen und den Spätregen empfangen hat.

<sup>8</sup> Seid auch ihr geduldig und stärkt eure Herzen, denn die Wiederkunft des Herren ist nahe.

<sup>9</sup> Seufzt nicht gegeneinander, Brüder, damit ihr nicht verurteilt werdet. Seht, der Richter steht vor der Tür.

<sup>10</sup> Meine Brüder, nehmt die Propheten, die im Namen des Herrn geredet haben, als Vorbild für Leiden und für Geduld.

<sup>11</sup> Seht, wir preisen glücklich, die geduldig, durchgehalten haben. Von der Geduld Hiobs habt ihr gehört, und das Ende durch den Herrn habt ihr gesehen; denn der Herr ist voll herzlicher Liebe und ein Erbarmer.

### **3. Psalm 40 : 1-3**

<sup>1</sup> Beharrlich habe ich auf den Herrn gehofft; und er neigte sich zu mir und hörte mein Schreien;  
<sup>2</sup> er zog mich aus grausigen Grube und aus dem Schlamm und stellte meine Füße auf einem Felsen, damit ich sicher treten kann;  
<sup>3</sup> er hat mir ein neues Lied in meinen Mund gegeben; um unseren Gott zu loben.  
Das werden viele sehen und den Herrn fürchten und auf den Herrn hoffen.

### **4. Matthäus 26 : 19, 26-28, 30, 36-40, 42, 45**

<sup>19</sup> und die Jünger taten, wie ihnen Jesus befohlen hatte und bereiten das Passah vor.  
<sup>26</sup> Als sie aber aßen, nahm Jesus das Brot, segnete es und brach es gab es den Jüngern und sagte: „Nehmt, esst dass ist mein Leib.  
<sup>27</sup> Und er nahm den Kelch und dankte, gab ihnen den und sagte: „Trinkt alle daraus;  
<sup>28</sup> das ist mein Blut des neuen Bundes, das vergossen wird für viele zur Vergebung der Sünden.  
<sup>30</sup> Und als sie den Lobegesang gesungen hatten, gingen sie hinaus an den Ölberg.  
<sup>36</sup> Da kam Jesus mit ihnen an einen Ort, der hieß Gethesamane, und sagte zu den Jüngern: „Setzt euch hier, während ich dorthin gehe und bete.“  
<sup>37</sup> Und er nahm Petrus und die zwei Söhne des Zebedäus mit sich und fing an zu trauern und zu versagen.  
<sup>38</sup> Da sagte Jesus zu ihnen: „Meine Seele ist betrübt bis an den Tod; bleibt hier und wacht mit ihr!“  
<sup>39</sup> Und er ging ein wenig weiter, fiel nieder auf sein Angesicht und betete: „Mein Vater, wenn es möglich ist, dann gehe dieser Kelch an mir vorbei; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst!“  
<sup>40</sup> Und er kam zu seinen Jüngern und fand sie schlafend und sagte zu Petrus: „Komtet ihr den nicht eine Stunde mit mir wachen?  
<sup>42</sup> Zum zweiten Mal ging er wieder hin und betete: „Mein Vater, wenn es nicht möglich ist, dass dieser Kelch an mir vorüber geht, ohne dass ich ihn trinke, dann geschehe dein Wille!“  
<sup>45</sup> Dann kam er zu seinen Jüngern und sagte zu ihnen: „Schlaft nur weiter und rüht. Seht, die Stunde ist da, dass der Menschensohn in die Hände der Sünde überliefert wird.

### **5. Hebräer 12 : 1-3**

<sup>1</sup> Darum auch wir: Weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, lasst uns ablegen alles, was uns beschwert, und die Sünde, die uns umstrickt. Lasst uns laufen mit Geduld in dem Kampf, der uns bestimmt ist,  
<sup>2</sup> und aufsehen zu Jesus, dem Anfänger und Vollender des Glaubens, der, obwohl er hätte Freude haben können, das Kreuz erduldet und die Schande gering achtete und sich gesetzt hat zur Rechten des Thrones Gottes.  
<sup>3</sup> Gedenkt an den, der so viel Widerspruch gegen sich von den Sündern erduldet hat, dass ihr nicht matt werdet und den Mut nicht sinken lasst.

### **6. I Peter 2 : 20-25**

<sup>20</sup> Denn was ist das für ein Ruhm, wenn ihr für Missetaten Schläge erduldet? Aber wenn ihr leidet und duldet, weil ihr das Gute tut, ist dies Gnade bei Gott.

21 Denn dazu seid ihr berufen, da auch Christus gelitten hat für euch und euch ein Vorbild hinterlassen, dass ihr sollt nachfolgen seinen Fußstapfen;  
22 er, der keine Sünde getan hat und in dessen Mund sich kein Betrug fand;  
23 der, als er geschmäht wurde, die Schmähung nicht erwiderte, nicht drohte, als er litt, es aber dem anheimstellte, der gerecht richtet;  
24 der unsre Sünden selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben.  
Durch seine Wunden seid ihr heil geworden.  
25 Denn ihr wart wie irrende Schafe; aber ihr seid nun umgekehrt zu dem Hirten und Bischof eurer Seelen.

**7. II Thessaloniker 3 : 4-5**

4 Wir haben aber das Vertrauen zu euch in dem Herrn, dass ihr tut und tun werdet, was wir gebieten.  
5 Der Herr aber richte eure Herzen aus auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

**Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch „Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.**

**Wissenschaft und Gesundheit**

**1. 454: 17 – 24**

Liebe zu GOTT und zum Menschen ist der wahre Ansporn zum Heilen wie zum Lehren. Liebe inspiriert, erleuchtet, bestimmt und führt den Weg. Rechte Motive geben dem Denken Schwüngen und dem Reden und Handeln Stärke und Freiheit. Liebe ist die Priesterin am Altar der WAHRHEIT. Warte geduldig bis die göttliche LIEBE über den Wassern des sterblichen Gemüts schwebt und den vollkommenen Begriff bildet. „Geduld muss ihr vollkommenes Werk haben:“

**2. 4: 3 – 11**

Was wir am dringendsten brauchen, ist das Gebet innigen Verlangens nach Wachstum in Gnade, das in Geduld, Sanftmut, Liebe und guten Werken zum Ausdruck kommt. Wir sind es unserem Meister schuldig, seine Gebote zu halten und seinem Beispiel zu folgen: das ist der einzig würdige Beweis unserer Dankbarkeit für alles, was er getan hat. Äußerliche Anbetung an sich ist nicht genug, um treue und im Herzen empfundene Dankbarkeit auszudrücken, denn er hat gesagt: „Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote.“

**3. 10: 1 -4**

Beten bedeutet, dass wir danach verlangen im Licht zu wandeln und es dann auch wirklich tun, so weit wir das Licht empfangen; sei es auch mit blutenden Füßen, und dass wir in geduldigem Warten auf den Herrn Ihm unsere wirklichen Wünsche anvertrauen, damit Er sie erfülle.

**4. 25: 13 – 19**

Jesus lehrte den Weg des LEBENS durch Demonstration, damit wir verstehen können, wie dieses göttliche PRINZIP die Kranken heilt, Irrtum austreibt und über den Tod triumphiert. Jesus stellte das Ideal Gottes besser dar, als irgendein Mensch es gekonnt hätte, dessen Ursprung weniger geistig war. Durch seinen Gehorsam gegenüber GOTT demonstrierte er auf geistigere Weise als alle anderen das PRINZIP des Seins. Daher die Kraft seiner Ermahnung: „Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote!“

**5. 26: 1 – 9**

Wenn wir Jesus auch verehren und unser Herz überfließt von Dankbarkeit für das, was er für die Sterblichen getan hat – als er einsam den Pfad der Liebe hinauf zum Thron der Herrlichkeit schritt und in wortlose Qual den Weg für uns erforschte –, so erspart uns Jesus doch nicht eine einzige individuelle Erfahrung, wenn wir seine Gebote treu folgen; und alle müssen den Kelch kummervoller Mühe entsprechend ihrer Demonstration seiner Liebe trinken, bis alle durch die göttliche LIEBE erlöst sind.

**6. 136: 29 – 7**

Die Jünger verstanden ihren Meister besser als andere; aber sie begriffen nicht alles, was er sagte und tat, sonst hätten sie ihn nicht so oft Fragen gestellt. Geduldig und beharrlich lehrte und demonstrierte Jesus die Wahrheit des Seins. Seine Schüler sahen, wie diese Macht der WAHRHEIT die Kranken heilte. Übel austrieb und Tote aufweckte; aber die höchste Bedeutung dieses wunderbare Werke wurde nicht geistig erkannt, nicht einmal von ihnen, – bis nach der Kreuzigung, als ihr makelloser Lehrer vor ihnen stand als Sieger über Krankheit, Sünde, Leiden, Tod und das Grab.

7. 47: 31 – 16

In seiner Nacht der Trübsal und Herrlichkeit im Garten Gethesamane erkannte Jesus, wie völlig irrig es ist, an eine etwaige materielle Intelligenz zu glauben. Die Qualen der Missachtung und die Keulenschläge bigotter Unwissenheit trafen ihn hart. Seine Schüler schliefen. Er sagte zu ihnen: „Konntet ihr denn nicht eine Stunde mit mir wachen? Konnten sie nicht wachen mit ihm, der in stummer Qual harrete und rang und klaglos Wache hielt über einer Welt? Dieses menschliche Sehnen fand keine Erwiderung und so wandte sich Jesus für immer von der Erde dem Himmel zu, vom Sinn zur SEELE.

Darf der demütigste oder der mächtigste Jünger, im Gedenken an den Angstschweiß, der in heiligem Segen auf das Gras von Gethsemane fiel, murren, wenn er von dem gleichen Kelch trinkt, und darf er daran denken oder gar wünschen, der läuternden Feuerprobe zu entgehen, mit der sich die Sünde an ihrem Zerstörer rächt? WAHRHEIT und LIEBE verliehen wenige Lorbeeren, bevor ein Lebenswerk vollendet ist.

8. 586: 23 – 25

Gethsemane geduldiges Leiden; das Menschliche, das den Göttlichen weicht; Liebe, die keine Erwiderung findet, aber doch Liebe bleibt.

9. 49: 7 – 26

Wo waren die siebzig, die Jesus ausgesandt hatte? Waren alle Veräter außer den elf? Hatten sie den großen Vertreter GOTTES vergessen? Hatten sie schon so schnell seine mächtigen Werke, seine Mühen, Entbehrungen und Opfer, seine göttliche Geduld, seinen erhabenen Mut und seine unerwiderte Liebe aus den Augen verloren? Ach, warum belohnten sie sein letztes menschliches Sehnen nicht mit einem einzigen Zeichen der Treue?

Der demütige Beweisführer des Guten, der höchste Lehrer und Freund des Menschen, begegnete seinem irdischen Schicksal allein mit GOTT. Kein menschliches Auge war da, das Mitleid zeigte, kein Arm, der Rettung brachte. Verlassen von allen, die er gesegnet hatte, stand dieser treuer Wächter GOTTES auf der höchsten Stufe der Macht, mit der bedeutendsten Mission des Himmels betraut, und war bereit, durch den erneuernden, unendlichen GEIST umgewandelt zu werden. Er sollte beweisen, dass der Christus materiellen Bedingungen nicht unterworfen ist, sondern außerhalb der Reichweite menschlichen Zorns steht und fähig ist, durch WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE über Sünde, Krankheit, Tod und das Grab zu triumphieren.

10. 242 : 1-20

Durch Reue, geistige Taufe und Wiedergeburt ziehen die Sterblichen ihre materiellen Vorstellungen und ihre falsche Individualität aus. Es ist nur eine Frage der Zeit, dass die „Mich (GOTT) alle erkennen, beide, klein und groß“. Das Verneinen der Ansprüche der Materie ist ein großer Schritt zu den Freuden des GEISTES hin, zur Freiheit des Menschen und zum schließlichen Sie über den Körper.

Es gibt nur einem Weg zum Himmel, zur Harmonie, und Christus in der göttlichen Wissenschaft zeigt uns diesen Weg. Er besteht darin, keine andere Wirklichkeit zu kennen – kein anderes Bewusstsein vom Leben zu haben – als das Gute, GOTT und Seine Widerspiegelung, und sich über die sogenannten Schmerzen und Freude der Sinne zu erheben.

Eigenliebe ist undurchsichtiger als ein fester Körper. Lasst uns in geduldigem Gehorsam gegen einen geduldigen GOTT daran arbeiten, mit dem universalen Lösungsmittel der LIEBE das harte Gestein des Irrtums – Eigenwillen, Selbstrechtfertigung und Eigenliebe – aufzulösen, das gegen die Geistigkeit ankämpft und das Gesetz der Sünde und des Todes ist.

**11. 21:9-14**

Wenn der Jünger geistig vorankommt, trachtet er danach hineinzukommen. Er wendet sich beständig vom materiellen Sinn ab und schaut auf die unvergänglichen Dinge des GEISTES. Wenn er ehrlich ist, wird er es von Anfang an ernst nehmen und jeden Tag ein wenig in der richtigen Richtung vorankommen, bis er schließlich seinem Lauf mit Freude vollendet.

**Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:**

Artikel VIII, Abschn. 4

**Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

**Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

**Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

**Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)**

**VIELEN DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCHE!**

